



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Gabor Drescher
(PERSÖNLICH)

SS 13: Auswertung für Übungen zu Betriebssystemtechnik

Sehr geehrter Herr Drescher,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Betriebssystemtechnik -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_s13 - verwendet, es wurden 12 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 21 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Gabor Drescher

SS 13 • Übungen zu Betriebssystemtechnik
ID = 13s-Ü BST
Erfasste Rückläufer = 12 • Formular u_s13 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

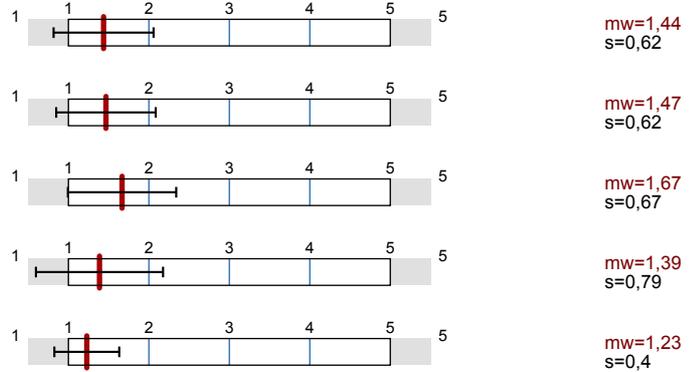
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Übung im Allgemeinen

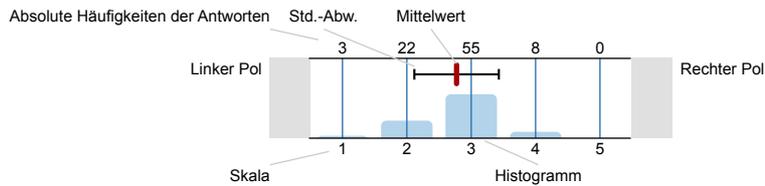
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Übungsleiters



Legende

Frage



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik 11 n=12

IuK • Informations- und Kommunikationstechnik 1

^{2_B)} • Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science 3 n=12

M.Sc. • Master of Science 9

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0

M.Ed. • Master of Education 0

Staatsexamen 0

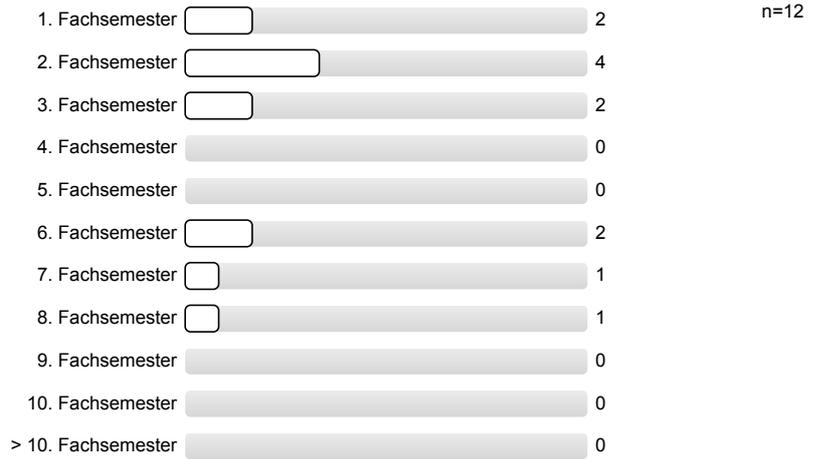
Dipl. • Diplom 0

Dr.-Ing. • Promotion 0

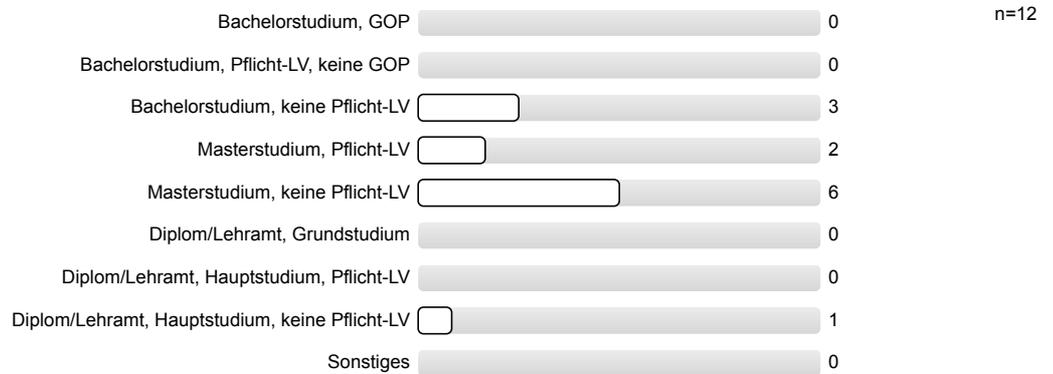
Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0

Sonstiges 0

2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

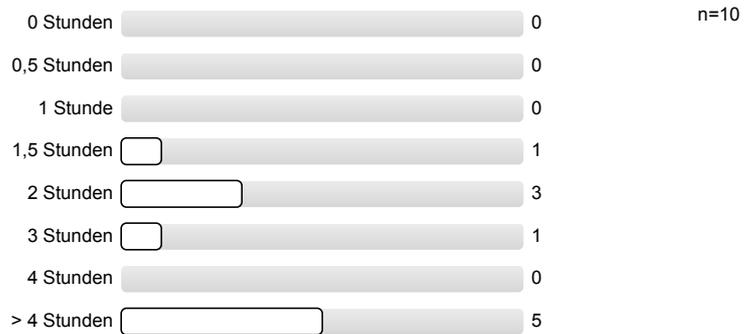


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

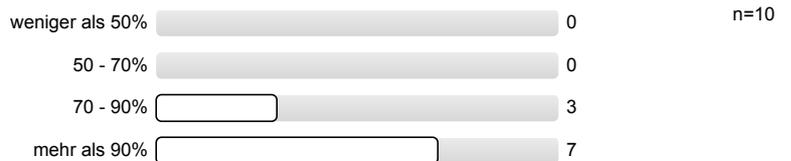


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

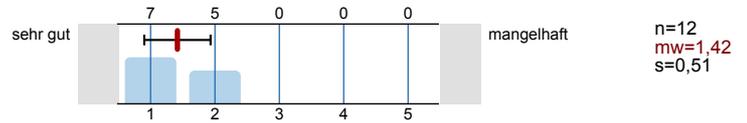


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

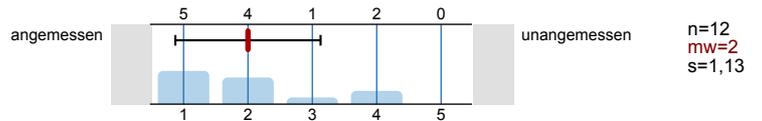


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

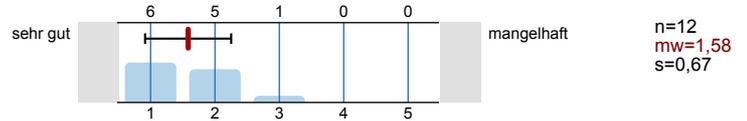
4_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



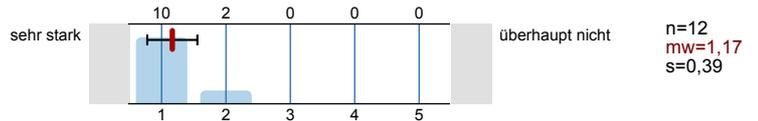
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



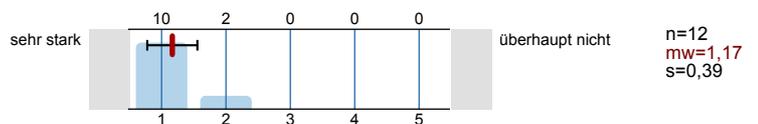
4_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

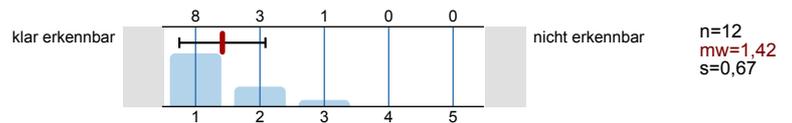


4_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

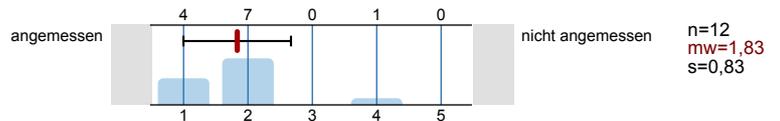


Übung im Allgemeinen

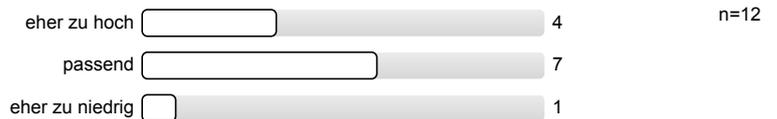
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



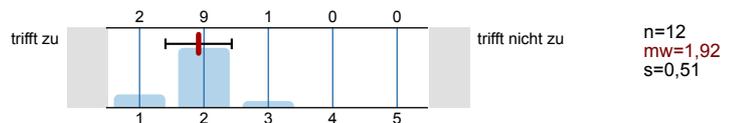
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



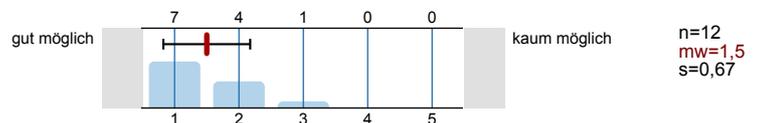
5_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

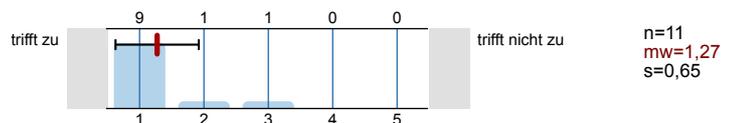


5_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

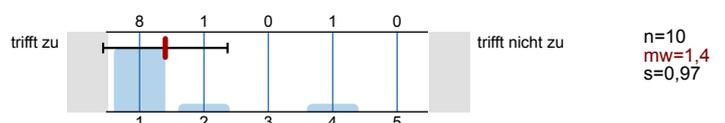


Didaktische Aufbereitung

6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



^{9.B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- An einigen Stellen wären mehr Hinweise zu den Aufgaben ganz hilfreich... klar, es ist eine "Fortgeschrittenen-Vorlesung", aber manche Eigenheiten von x86 oder mehr Infos zur besseren Strukturierung der Aufgaben sind dann doch etwas... naja, merkwürdig... Vorschlag dazu, der heute unter uns aufkam: Ähnlich zur Doku in BS damals für BST ein Wiki einrichten, das schrittweise mit Tips erweitert werden kann, wenn Bedarf besteht.
- Der Arbeitsaufwand ist definitiv zu hoch, man hat auch noch andere Veranstaltungen und soviel Spass es auch macht die Aufgaben zu programmieren kostet es schon echt viel Zeit. Aufgaben wie Makesystem umschreiben tragen nicht unbedingt zum Verständnis bei, hier könnte man beim nächsten mal etwas mehr vorgeben.
- Die verlinkte Dokumentation ist teilweise fehlerhaft (Multiboot!). Eventuell die relevanten Teile davon einfach selbst neu dokumentieren? Der BS-Code ist stellenweise überarbeitungswürdig -- vermutlich würde das aber euren Zeitrahmen sprengen.
- Gleich von Anfang an wissen, wann Rechnerübungen sind und diese regelmässig anbieten.
- Ich hatte das Gefühl beim Schwierigkeitsgrad von Betriebssysteme zu Betriebssystemtechnik gab es einen sehr großen Sprung. Betriebssysteme fiel mir nach kurzer Einarbeitungszeit leicht, ich hatte wenig Probleme und konnte die Abgabezeit bei angemessenem Arbeitsaufwand gut einhalten. Bei Betriebssystemtechnik dauerte schon das Verstehen der Aufgabe ziemlich lange, das Implementieren bestand aus meiner Sicht mehr aus Trial and Error statt aus tatsächlichem Verständnis der Materie. Auch wenn wir zu zweit eine größere Anzahl an Wochenstunden in das Projekt stecken als in Betriebssysteme, wurden wird dennoch nicht bis zum angesetzten Abgabetermin fertig. Ich weiß, dass es sich bei der Veranstaltung um eine Aufbauveranstaltung handelt und habe kein Problem mit gestiegenen Anforderungen, aber für mich war der Sprung wirklich zu extrem. Falls alle anderen das nicht so sehen, bin ich wohl während der Semesterferien verdummt und meine Kritik darf als hinfällig angesehen werden.

Die Tutoren waren leider nicht immer hilfreich, da sie offenbar selbst noch nicht genau wussten was alles wie möglich ist und verwiesen gerne auf das Intelhandbuch, was leider oftmals auch wenig hilfreich war. Sicher ist dieser Umstand aber zum Großteil der Tatsache geschuldet, dass die Tutoren diese Veranstaltung das erste Mal halten. Ich denke, wenn hier eine gewisse Routine reinkommt, wird sich das Problem von alleine lösen.

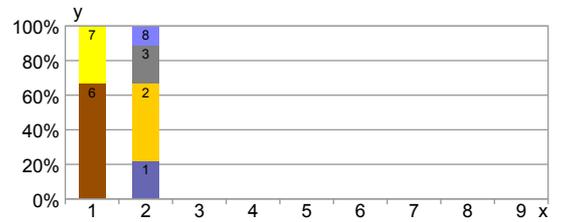
- KSS:
 - kein Source-Code für die verwendeten Tools (z.B. conf, mconf); niemand weiß wo das Binary herkommt
 - keine Dokumentation für die Transformations-Programme (Anleitung für conf aus dem IRC greppen ...)
 - kaum Beispiel-Code für AspectC++ zu finden
 - Toolchain sehr problematisch, ständige Crashes in ag++, Code funktioniert in einer Version in einer anderen nicht mehr, nicht-lesbare Fehlermeldungen, ...
 - keine Unterstützung des Compilers für den Entwickler: wo wird das reingewoben, welche Aspekte sind aktiv, welche nicht; macht das Arbeiten damit schwer (die asm volatile Lösung ist ganz nett, aber sowas sollte der Compiler anbieten)
 - AspectC++ Aufgaben waren teilweise nicht wirklich getestet (siehe .bss-Bug)
 - Probleme beim Projekt: Hälfte der Zeit des Projekts benötigt, um soweit zu kommen, dass man die Aufgabe beginnen kann
- Trotz des großzügigen Bearbeitungszeitraums ist der Arbeitsaufwand sehr hoch. Weniger relevante Teilaufgaben könnten für kommende Semester gestrichen werden.
- KSS : AspectC++-Ansatz wird eingeführt mit dem Argument, dass Variabilität mit #ifdef hässlich und unübersichtlich ist. Ergebnis: Kernfunktionalität einer Komponente ist übersichtlicher, dafür ist auf den ersten Blick schwerer zu erkennen, ob eine Änderung sich mit eventuell eingewobenen Aspekten vertragen wird. Außerdem ist die gebotene Toolchain eine Katastrophe: veraltete AspectC++ Compilerversion, die teilweise über C++98 Konstrukte stolpert; unklar auf welchen Quellen "conf" und "mconf" basieren; Aufgabe 2: wo ist dokumentiert, dass man "conf" und vor allem die Option "-s" braucht, oder dass man vorher ein Verzeichnis "include" erzeugen muss? ("bst-config/bin/conf -h" -> "See README for usage info" (README gibt es nicht)). Unter den gegebenen Umständen fällt es mir schwer, die Eignung des Ansatzes an sich einzuschätzen.
- ueberschneidungsfreiere rechneruebungen
kss...

^{9.C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- - Segmente bitte bei erster BST Aufgabe in Zukunft bitte erwähnen (Ring 0 -> Ring 3)
- - bitte getrennte Evaluation für BST und KSS Übung (meine Benotung war für BST)
- Aufgrund der fehlenden Hardware wäre es besser gewesen die Mittwochsübung wäre auch im Huber Cip gewesen. Aber das war wohl leider nicht möglich.
- BST-Übung: top, alle Abzüge in der Bewertung resultieren aus KSS-Übung
- Es ist weiterhin verwunderlich, dass Betriebssysteme heute i.A. so gut funktionieren... Wobei catOS jetzt auch top ist ;-)
- Für die erste Übungsveranstaltung dieser Art sehr gelungen!
- Für eine neu konzipierte Veranstaltung überraschend durchdacht, eingespielt und gut lösbar.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

	y											
x	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	3
2	2	4	2	0	0	0	0	1	0	0	0	9
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2	4	2	0	0	2	1	1	0	0	0	12



x: • Ich mache folgenden Abschluss:

- 1: B.Sc. • Bachelor of Science
- 2: M.Sc. • Master of Science
- 3: M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours
- 4: M.Ed. • Master of Education
- 5: Staatsexamen
- 6: Dipl. • Diplom
- 7: Dr.-Ing. • Promotion
- 8: Zwei-Fach-Bachelor of Arts
- 9: Sonstiges

y: • Ich bin im folgenden Fachsemester:

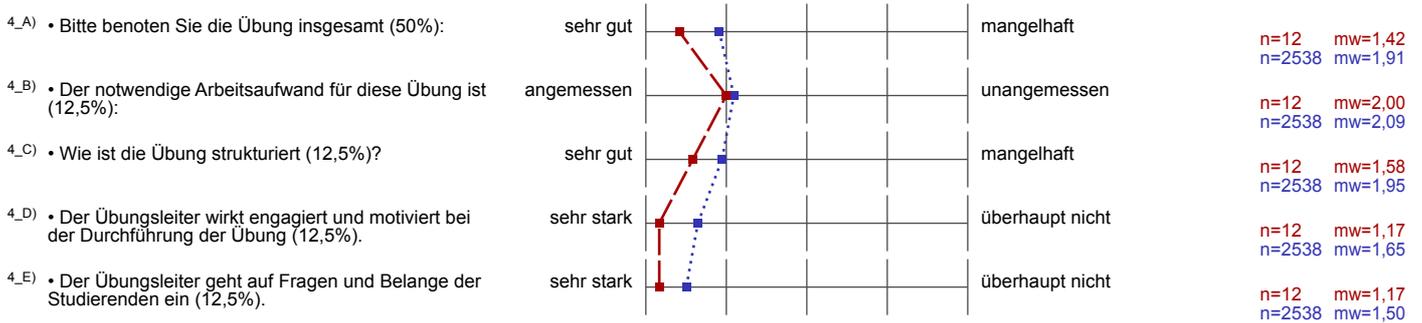
- 1: 1. Fachsemester
- 2: 2. Fachsemester
- 3: 3. Fachsemester
- 4: 4. Fachsemester
- 5: 5. Fachsemester
- 6: 6. Fachsemester
- 7: 7. Fachsemester
- 8: 8. Fachsemester
- 9: 9. Fachsemester
- 10: 10. Fachsemester
- 11: > 10. Fachsemester

Profillinie

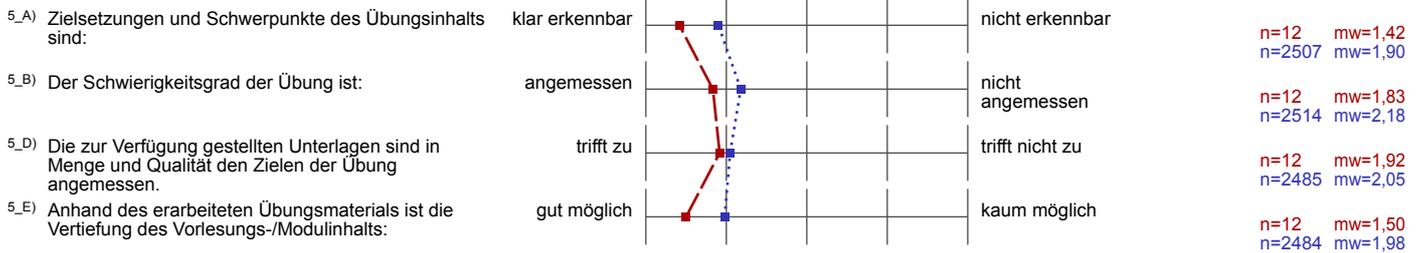
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Gabor Drescher
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Betriebssystemtechnik
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im SS 13

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

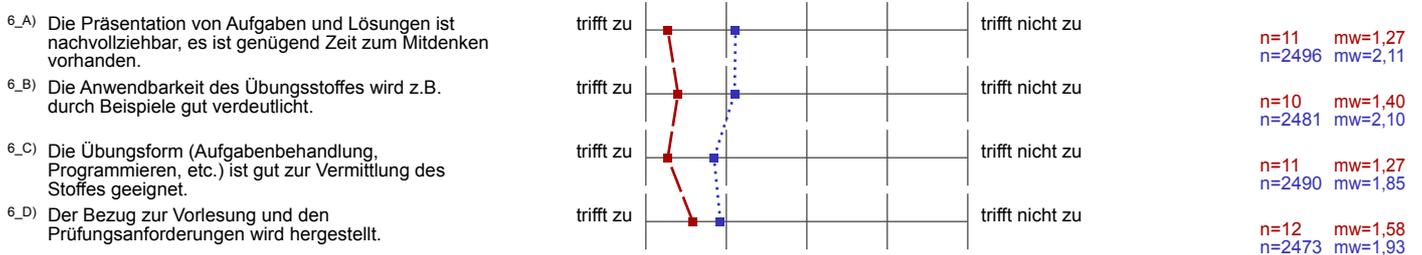
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters

